

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CCA Schnelldesinfektion

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung Desinfektionsmittel und allgemeine Biozid-Produkte

Produktnummer 10454.002/103161

Bezeichnung des Unternehmens CWK-SCS
Division der Coop Genossenschaft
St. Gallerstrasse 180
Postfach 53
CH-8411 Winterthur
Tel : 052 234 44 00
Fax : 052 234 44 01
info@cwk-scs.ch

Notrufnummer 145 (Tox Center)

Überarbeitet am 17.06.2011

Version 1

2. Mögliche Gefahren



F - Leichtentzündlich.

Leichtentzündlich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung Formuliertes Produkt.

Inhaltsstoffe		EG-Symbol(e)	R-Sätze	CAS	EG-Nr.
Ethanol; Ethylalkohol	30% - 100%	F	R-11	64-17-5	200-578-6
Butanon; Ethylmethylketon	0% - 5%	F,Xi	R-11-36-66-67	78-93-3	201-159-0

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Hinweise	Ersthelfer muss sich selbst schützen. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).
Einatmen	An die frische Luft bringen. In ernsten Fällen einen Arzt rufen.
Hautkontakt	Vorsorglich mit Wasser waschen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Verschlucken	Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Vorsorglich Wasser trinken. Falls erforderlich einen Arzt konsultieren.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	Trockenlöschmittel, CO ₂ , Sprühnebel oder Alkohol-Schaum verwenden.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl.
Besondere Gefährdungen	Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Lösemittel können unter Brandbedingungen extremen Druck aufbauen. Verschlussene Behälter können bersten und sich entzünden. Beim Verbrennen entsteht reizender Rauch. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Vollständiger Chemieschutzanzug.
Besondere Löscheinweise	Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter mit Wassersprühstrahl besprühen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Alle Zündquellen entfernen. Auf Rückzündung achten.
Umweltschutzmassnahmen	Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.
Verfahren zur Reinigung	Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	Ein Aufrufziel hat einen Ausnahmefehler verursacht.
Lagerung	Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

EU	Butanon Langzeitgrenzwert 600 mg/m ³ Langzeitgrenzwert 200 ppm Kurzzeitgrenzwert 900 mg/m ³ Kurzzeitgrenzwert 300 ppm
Deutschland	Ethanol Grenzwert 500 ml/m ³ Grenzwert 960 mg/m ³ Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor 4-fach in 15 Min. Bemerkungen: Fruchtschädigend: Y Stoffe, bei denen ein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung der MAK und des biologischen Arbeitsplatztoleranzwertes (BAT) nicht befürchtet werden braucht. Butanon Grenzwert 200 ml/m ³ Grenzwert 600 mg/m ³ Spitzenbegrenzung: Konzentration darf Grenzwertkonzentration nicht überschreiten. Bemerkungen: Hautresorption: H (Gefahr der Hautresorption) Fruchtschädigend: Y Stoffe, bei denen ein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung der MAK und des biologischen Arbeitsplatztoleranzwertes (BAT) nicht befürchtet werden braucht.
Schweiz	Ethanol MAK-Wert 500 ppm MAK-Wert 960 mg/m ³ Kurzzeitgrenzwert 1000 ppm Kurzzeitgrenzwert 1920 mg/m ³ Zeitbegrenzung (Häufigkeit x Dauer): 4x15 Gruppe C: Schädigung der Leibesfrucht unwahrscheinlich bei Einhaltung des MAK-Wertes. 2-Butanon MAK-Wert 200 ppm MAK-Wert 590 mg/m ³ Kurzzeitgrenzwert 200 ppm Kurzzeitgrenzwert 590 mg/m ³ Zeitbegrenzung (Häufigkeit x Dauer): 15 Vergiftung durch Hautresorption möglich Biologische Überwachung Gruppe C: Schädigung der Leibesfrucht unwahrscheinlich bei Einhaltung des MAK-Wertes.
Begrenzung und Überwachung	Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für

der Exposition am Arbeitsplatz ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Hände und Gesicht vor Pausen und sofort nach Handhabung des Produktes waschen. Nicht rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz Bei guter Belüftung normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung.

Handschutz Undurchlässige Handschuhe. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).

Augenschutz Schutzbrille mit Seitenschutz.

Körperschutz Undurchlässige Schutzkleidung. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form Flüssig.

Farbe Farblos. Klar.

Geruch Charakteristisch.

Physikalische und chemische Eigenschaften Flammpunkt: 12 °C.
Dichte: 0.9 g/cm³.

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

Zu vermeidende Bedingungen Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dampf/Luft-Gemische sind bei stärkerer Erwärmung explosionsfähig. Sprühnebel können bei Temperaturen unterhalb des Flammpunktes der Lösemittel entzündlich sein.

Zu vermeidende Stoffe Unverträglich mit starken Säuren und Oxidationsmitteln.

Gefährliche Zersetzungsprodukte Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität	Von diesem Produkt sind keine gesundheitsschädlichen Wirkungen bekannt. Ethanol 96% LD50/dermal/Kaninchen = > 20000 mg/kg. LD50/oral/Ratte = 6200 mg/kg. Ethylmethylketon (2-Butanon) LD50/dermal/Kaninchen = > 8000 mg/kg. LD50/oral/Ratte = > 2600 mg/kg.
------------------------	---

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
---------------------	--

13. Hinweise zur Entsorgung

Ungebrauchtes Produkt	Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen.
Ungereinigte Verpackungen	Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben.

14. Angaben zum Transport

ADR/RID	Proper shipping name ETHANOL (ETHYLALKOHOL) UN-Nr 1170. Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrzettel 3. Klassifizierungscode F1. Gefahrnummer 33. Begrenzte Menge LQ4. Tunnelcode D/E
IMO	Proper shipping name Ethanol (Ethyl alcohol) UN-Nr 1170. Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrzettel 3. Begrenzte Menge 1 L. EmS F-E, S-D.
ICAO	Proper shipping name Ethanol (Ethyl alcohol) UN-Nr 1170. Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 305 (5 L). Verpackungsanweisung (LQ): Y305 (1 L). Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 307 (60 L).

15. Rechtsvorschriften

EG-Symbol(e)	F - Leichtentzündlich.
R-Sätze	R11: Leichtentzündlich.
S-Sätze	S9: Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. S16: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. S35: Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
Rechtsvorschriften	Inhaltsstoffe gemäss Verordnung (EG) 648/2004: Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 1. Merkblatt BG Chemie: M050 Umgang mit Gefahrstoffen (für die Beschäftigten)

16. Sonstige Angaben

Empfohlener Anwendungsbereich	Nur für den gewerblichen Verwender.
Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3	R11: Leichtentzündlich. R36: Reizt die Augen. R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Weitere Information	Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten. Änderungen seit der letzten Version in folgenden Kapiteln: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16.
Haftungsausschluss	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung.